

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 4 (1791)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ein verdienstvoller, rechtschaffner Mann, so verschwindet sein Ansehen nicht ganz, und er ist in seinem Innern glücklich. Tugend ist sich selbst genug; sie braucht weder beschützt noch bewundert zu werden. Mangel an Unterstützung und Erfolg schaden ihr nicht, sondern läutern, erhalten und vervollkommen sie. — O, warum will doch die Tugend nie Mode werden? — Darum, weil sie Sache, und nicht bloßer Schein ist.

### Nachrichten.

Jemand wünscht zwei wohlkonditionierte Fliegengarne für Kutschenspferde, um billigen Preis zu kaufen.

Jüngsthin verlohr Jemand einen braunen Steckenregenschirm. Dem Finder ein Trinkgeld.

Es dient dem Publikum zur Nachricht, daß auf hohe Gewilligung der K. K. Kunstsbereder Ludwig Zerrini und Johan Kolter mit ihrer ansehnlichen Gesellschaft von 30 Personen und 36 Pferden sich vier Tage allhier aufhalten, und nächste Wochen ihr Pferdspiel geben werden.

Weilen die Umstände erfordern, und der Schuldenmasse nützlicher zu seyn scheinet, daß die äußere Mahlmühle samt Gütern in Olten an gleichem Tag vergantet werden; so wird anmit männlich bekannt gemacht, daß gedachte Mahlmühle und Güter Konrad Hammer des außern Müllers von Olten Montags den zoten Man nächstkünftig auf dem Rathhaus zu Olten auf den Abend gantweis werde ausgerufen; gegen hinlängliche Bürgschaft denen Meistbietenden zu handen gestellt, und männlich mit gutem Bescheid werde begegnet werden.

In hiesiger Buchdruckerey ist zu haben:

Bulla PII VI. ad Clerum Gallicanum. 8 fr.

Entwurf zur Verbeserung des Justizwesens von U. von Salis. 10 fr.

Nebstdem befinden sich da um spottwohlfeile Preise und wohl konditionirt:

Rosaliens Briefe. 3 Thl. a 15 Bz.

Zachariä Poet. Schriften. 6 Thl. 36 Bz.

Ursaces Geschichte. 2 Thl. 12 Bz.

Henriette oder der Husarenraub. 3 Thl. 15 Bz.

Antons Leben. 6 Bz.

Roberts Leben auf einer unbewohnten Insel. 6 Bz.

Karl Siverts Geschichte 2 Thl. 10 Bz.

Wielands poetische Schriften. 3 Thl. 15 Bz.

Le Jay Bibliotheca Rhetorum. 5 Bände. 25 Bz.

Ciceronis Orationes. 3 Thl. 15 Bz.

Elémens d'Arithmétique par Mazeau. 15 Bz.

### Die Mondnacht.

Auf, Brüderchen, trinket!

Auf! sehet, wie blinket

Nicht Luna herein!

Es haden sich Himmel

Und Sternegewimmel

In unserem Wein:

So trinket, ihr Brüder,

So trinket denn wieder!

So trinket den ganzen Himmel hinein!